

Kopf der Woche

Dicke Bretter bohren

Achim Frede (50) ist im Nationalparkamt Sachgebietsleiter für Naturschutz und Forschung. Er war in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe wesentlich an der Antragstellung für die Ausweisung des Weltnaturerbes beteiligt. Frede wohnt mit Ehefrau und zwei Töchtern in Vöhl-Basdorf. Auch in der knappen Freizeit engagiert er sich für Naturschutz und Regionalentwicklung.



Achim Frede

Basdorf

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Schönes Wetter, ein Erlebnis-Ausflug in schönem Ambiente und anschließend gemütliches Beisammensein mit Familie und Freunden

Freunde und Bekannte schätzen Sie, weil ...

wohl weil ich heimatverbunden und ein realistischer Visionär bin

Sie erhalten 5 000 Euro geschenkt, müssen Sie aber in fünf Stunden wieder ausgeben. Sie dürfen es nicht aufs Konto legen oder verschenken. Was machen Sie mit dem Geld?

Ein Schlagzeug kaufen und Tickets für ein Musical-Wochenende mit meiner Frau Charlotte buchen

Was verstehen Sie unter Erfolg?

Erfolg ist, wenn man etwas Sinnvolles voranbringt und Menschen dabei mitnimmt

Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

Schokolade

Mit welchem Gericht kann man Sie kulinarisch besonders locken?

Rinderroulade mit Kartoffeln und Soße oder Dampfnudeln mit Vanillesoße

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Meat Loaf rauf und runter (und andere melodische Rockmusik)

Was ist das früheste Erlebnis aus Ihrer Kindheit, an das Sie sich erinnern?

Das Gepolter einer Polterhochzeit in der Nachbarschaft in Basdorf, das ich von meinem Kinderbettchen aus verwundert beobachtete

Ich möchte unbedingt noch ...

selbst einen Gang zurückschalten und mehr Genießen lernen sowie meinen beiden Töchtern Kathi und Laura einen guten Start in ihr eigenes Leben ermöglichen

Wenn Sie für einen Tag Bürgermeister in Ihrem Ort wären, was würden Sie machen?

Die Mitbürger zusammenrufen, über die ureigenen Stärken und Schwächen des Ortes philosophieren und eine gemeinsame Zukunftsvision formulieren

Was war die wichtigste Entscheidung in Ihrem Leben?

Mich für ein Leben und Arbeiten in meiner Heimat zu entscheiden und nicht an der Uni zu bleiben

Meine größte Schwäche ist ...

nicht oft genug Nein sagen zu können

Meine größte Stärke ist ...

vermutlich dicke Bretter zu bohren, aber das müssen andere beurteilen

Foto: nh



Mitmachen war angesagt: Die Kindergartenkinder aus Vöhl tanzten für ihr Publikum und forderten gleich zum Mitmachen auf. Viel Freude kam bei dem Tänzchen auf.

Mit Musik gegen den Regen

Vöhler feierten Schlossparkfest mit vielen Auftritten und begeisterten Gästen

VON NADJA ZECHER-CHRIST

VÖHL. Es ist immer wieder ein Anziehungspunkt für alle Vöhler und auch für viele Gäste: das Schlossparkfest. Am Wochenende haben die Vöhler Vereine wieder dazu eingeladen. Dabei zeigte sich Vöhl von seiner musikalischen Seite. Es wurde gesungen, getanzt, und in Parforcehörner geblasen.

Den Auftakt bildete die gut besuchte Open-Air-Disco am Freitagabend, bei der DJ Oliver Fleck ordentlich einheizte. „Ich bin begeistert, wie gut der Jugendclub den Discoabend hinbekommen hat“, lobte Ortsvorsteher Karl-Heinz Stadler.

Am Samstagabend konnten zehn Personen samt Lebenspartnern beim „Räuberbuffet“ nach Herzenslust schllemmen.

Sie hatten das Sechs-Gänge-Menü beim vergangenen Schlossparkfest gewonnen. Beim Anblick der Leckereien, die Köchin Bärbel Urmonet auftrichtete, lief so manchem Besucher das Wasser im Munde zusammen. Doch keiner musste darben, denn es gab Grillspezialitäten, gekühlte Getränke und phantasievole Cocktails. Doch waren wegen des regnerischen Wetters nur etwa 100 Gäste gekommen. Dennoch sorgte Entertainer



Prächtig: Parforcehorn-Bläsercorps Vöhl gab Jagdmelodien und klassische Stücke zum Besten.

Peter Stumpe für gute Unterhaltung.

Seht gut kam der Auftritt von Sängerin Nadine Fingerhut an. Begleitet von ihrer Schwester Lena, erfreute die Songschreiberin mit gefühlvollen Balladen das Publikum. Peter Stumpe und Nadine Fingerhut bildeten zudem ein spontanes Duett. Für ihre Einlage bekamen sie viel Applaus. „Stumpe konnte die Zuschauer trotz regnerischen Wetters auf die Tanzfläche lotsen“, freute sich Stadler über die gute Stimmung trotz schlechten Wetters.

Der Sonntag startete mit einem Festgottesdienst, der von Pfarrer Jan-Friedrich Eisenberg gehalten wurde. Gegen

Nachmittag erfreute die Chorgemeinschaft Vöhl-Basdorf beim „Gute-Laune-Konzert“ mit volkstümlichen Weisen. Das Parforcehorn-Bläsercorps Vöhl gab Jagdmelodien und klassische Stücke zum Besten. Und mit Bewegungsliedern begeisterten die Kindergartenkinder.

Jede Menge Besucher hatten am Sonntag - bei gutem Wetter - zudem viel Spaß bei Kutschfahrten durch den Ort mit Michael Best und seinen prächtigen Pferden. Auch am Sonntag gab es für das leibliche Wohl leckere Torten, Kuchen und Kaffee.

Mit dem Erlös des Festes werden erneut Verschönerungsmaßnahmen in Vöhl unterstützt.



Rundfahrten: Michael Best bot Kutschfahrten durch Vöhl an.

Fotos: Zecher-Christ

Schützen haben neuen König

Rainer Arnold löste nach gelungenem Adlerschuss Ex-König Karl Brühne ab

THALITTER. Die Schützengesellschaft Thalitter feierte am Wochenende ihr großes Schützenfest. Höhepunkte waren das Königsschießen und der große Festumzug. Beim Königsschießen entschied Rainer Arnold den Wettbewerb für sich.

Am Umzug nahmen 15 Gruppen, unter anderem aus Vöhl, Münden, Goddelsheim, Korbach und Schwalefeld, teil. Musikalisch begleitet wurde der Tross vom Musikverein Buchenberg. Schweres Geschoss zogen die Kanoniere aus Berndorf und Flechtdorf durch die Straßen: Die beiden Gruppen waren mit einer his-

torischen Kanone angereist. 360 Mann zählte der Umzug, der zunächst das Dorfgemeinschaftshaus umrundete, und dann hoch zur Itterburg führte. Den Kanonieren wurde auf der letzten Etappe von einem Traktor geholfen, da es für die Männer schier unmöglich schien, die gut eine halbe Tonne wiegenden Geschütze den Berg hochzuziehen.

Rund um die alte Ruine der Itterburg herrschte dann am Sonntagnachmittag gemütliches Beisammensein. Bürgermeister Harald Plünnecke freute sich, dass der Schützenverein Thalitter an einer solchen historischen Stätte sein Fest

feiert. Auch wenn er mit 48 Jahren eher zu den jüngsten Vereinen gehöre, habe er sich doch zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Ortes entwickelt. Er sei, gemeinsam mit der Feuerwehr, Träger der Jugendarbeit, ein Aspekt, der heutzutage wichtiger sei denn je.

Am Folgetag kam es zu einem spannenden Wettbewerb beim Königsschießen, bei dem es Rainer Arnold gelang, den Vogel abzuschießen. Zur Königin ernannte er seine Lebensgefährtin Angelika Stieglitz.

Arnold löst Karl Brühne ab und übernimmt die Herrschaft für die nächsten zwei Jahre. Das Zepher schoss Holger Arnold ab, er ist der 1. Adjutant des Königs. Den Apfel traf die Vorsitzende des Schützenvereins, Anita Winter, die den König somit



Geschafft: Rainer Arnold ist der neue König - stolz zeigt er den geschossenen Adler.

als 2. Adjutant begleiten wird. Für Rainer Arnold kam sein Sieg völlig unverhofft, wie er erklärte. Freudestrahlend riss er den Adler in die Höhe und konnte noch gar nicht so recht glauben, dass er nun Herr der Schützen sein wird. (sz)



Mit viel Musik: 15 Gruppen nahmen am Festzug anlässlich des Schützenfestes in Thalitter teil.

Fotos: Schnatz

ANZEIGE

HNA Shop Aus unserem aktuellen Angebot
Das neue HNA-Kochbuch
Koch-Fieber
 Das Kochbuch für Hobbyköche, Wollhagen, Waldeck, Frankenberg und Umgebung
 Mit Abo-BonusCard **2,50 €**
 (ohne Abo-BonusCard 4,- €)

Agrarnotizen

Mutterkuhhalter Waldeck-Frankenberg

Am Sonntag, 3. Juli, findet ab 10 Uhr auf dem Mutterkuhbetrieb Norbert Wissemann, Kirchplatz 11, 35110 Frankenau-Altenlotheim ein Informationstag der Kuhhalter Waldeck-Frankenberg statt. Kutschfahrten zu den Mutterkühen werden organisiert. Die Firma Averde beteiligt sich mit einem Info- und Verkaufsstand. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Gäste sind willkommen.

Ausschlussfrist Kuh- und Grünlandprämie

Alle Antragsteller, die die genannten Programme beantragt haben und bis Donnerstag, 30. Juni, keine Milchgeldabrechnung vom April 2011 vorgelegt haben, erhalten keine Prämienzahlung. Eine verspätete Abgabe der Abrechnung kann bei der Auszahlung nicht mehr berücksichtigt werden, da es sich bei diesem Termin um einen Ausschlusstermin handelt.

Mehr Informationen im Internet unter